

Medienmitteilung vom 21. September 2018

«Angelika Overath – Ein Winter in Istanbul»

Lesung und Gespräch

Goldenes Horn, Bosphorus, das alte Byzanz: Angelika Overath porträtiert in ihrem neuen Roman «Ein Winter in Istanbul» (Luchterhand 2018) eine Stadt voller Schönheit und Widersprüche, in der eine unerwartete Liebe möglich wird.

Cla, Religionslehrer aus dem Engadin, verbringt einen Winter in Istanbul. Mit einem Stipendium für seine Forschungsarbeit zur Konstantinopel-Mission von Nikolaus von Kues ist er in die türkische Metropole gereist. Vom jungen türkischen Kellner Baran angezogen, taucht er jedoch ein in das gespaltene Istanbul der Gegenwart. Bei einem geheimen Treffen der Derwische erlebt Cla, wie nah sich christliche Mystik und islamischer Sufismus sein können. Erst als seine Verlobte zu Besuch kommt, begreift Cla, wie weit er aus seinem Leben gefallen ist. Ein vielschichtiger und präzise gewobener Roman, in der die historischen Schauplätze sich mit den Lebensgeschichten ihrer Protagonisten überlagern.

Angelika Overath (*1957 in Karlsruhe) arbeitet als Reporterin, Literaturkritikerin und Dozentin. Ihr Roman «Flughafenfische» wurde u.a. für den Deutschen und Schweizer Buchpreis nominiert. Für ihre literarischen Reportagen wurde sie mit dem Egon-Erwin-Kisch-Preis ausgezeichnet. Zuletzt erschienen von ihr «Gebrauchsanweisung für das Engadin» (Rotpunkt 2016), «Poesias» (btb 2016). Sie lebt in Sent, Graubünden. Zwischen 2015 und 2018 war sie mehrfache Stipendiatin der Kulturakademie Tarabya, Istanbul.

Angelika Overath steht für Interviews zur Verfügung.

Foto: © Maria Frickenstein (honorarfrei)

Moderation: Christine Lötscher, Kulturwissenschaftlerin, Journalistin

Donnerstag, 27. September 2018, 19.45 Uhr

lit.z Literaturhaus Zentralschweiz, Alter Postplatz 3, Stans

Eintritt: CHF 20 / ermässigt CHF 17, freie Platzwahl

www.lit-z.ch / info@lit-z.ch / 041 610 03 65

Kontakt für Medienanfragen

lit.z Literaturhaus Zentralschweiz, Alter Postplatz 3, 6370 Stans, www.lit-z.ch

Sabine Graf, Intendantin, 079 280 49 33, sabine.graf@lit-z.ch